

Produktdatenblatt
 Ausgabe 01.10.14
 Identifikations-Nr.
 02 03 02 04 004 0 000008
 Sika® Patch-5

Sika® Patch-5

1-komponentiger, schnellhärtender Vergussmörtel (SCC) für Fußbodensanierungen und die Instandsetzung von Betonelementen.

Produktbeschreibung

Sika® Patch-5 ist ein verarbeitungsfertiges 1-komponentiges, schnell abbindendes und härtendes vergießbares (SCC) Produkt auf Zementbasis für die Reparatur von Industriefußböden.

Die Beschaffenheit des Mörtels kann durch Variation der Wassermenge nach den Anweisungen geändert werden.

CE Kennzeichnung

Sika® Patch-5 entspricht den Leistungsanforderungen der Klasse R4 der EN 1504-3:2005 und der Klasse CT-C70-F7-AR0,5 der EN 13813:2002.

- Geeignet für die Instandsetzung (Prinzip 3, Methoden 3.1 und 3.2 der Norm EN 1504-9:2008) von beschädigtem und abgelöstem Beton in Gebäuden, Brücken, Infrastrukturen und Aufbauten.
- Geeignet für Verstärkungsarbeiten am Betontragwerk (Prinzip 4, Methode 4.4 der Norm EN 1504-9:2008), Erhöhen der Tragfähigkeit eines Bauteils eines Betontragwerks durch Mörtelzusatz.
- Geeignet für den Erhalt und die Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Methode 7.1 und 7.2 der Norm EN 1504-9:2008).

Anwendungsgebiete

Sika® Patch-5 wird zur stellenweise Reparatur von industriellen Zementböden im Innen- und Außenbereich, zur Reparatur von Straßenfugen, zur Befestigung von Schachtdeckeln oder im Allgemeinen dort verwendet, wo eine schnelle Begehbarkeit der reparierten Flächen und eine sehr hohe Abriebbeständigkeit verlangt werden.

Vorteile

- Kurze Abbinde- und Härtezeiten.
- Selbstverdichtende Konsistenz mit der Technologie Sika® Viscocrete®.
- Einfach mischbar und zu benutzen.
- Hohe mechanische Verschleißfestigkeit, in Klasse AR0,5 mit BCA-Methode.
- Gut zu verarbeiten.
- Schwundkontrolliert.
- Konsistenz an die Erfordernisse anpassbar.
- Dunkelgraue Farbe, die gleiche wie Asphalt.

Produktdaten

Aussehen / Farbton Dunkelgraues Pulver

Lieferform Vordosierte 25 kg-Säcke

Haltbarkeit 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde, mit allen Vorsichtsmaßnahmen, die in der Regel für Produkte auf Zementbasis zu treffen sind.

Chemische Basis Faserverstärkter Zementmörtel auf der Basis von Silicastaub.

Technische Daten

Anmachwasser 12-14 Gew.-% des Produkts (3,0 l-3,5 l pro Sack)
 Für Arbeiten mit Gefälle und auf Rampen kann dieses Verhältnis bis auf 10% gesenkt werden (2,5 l pro Sack).

Spezifisches Gewicht Schüttgewicht des Produkts im Trockenzustand: 1,39 – 0,05 kg/l
 Spezifisches Gewicht der Mischung: ca. 2,23 kg/l (Norm UNI 8995)



Verbrauch	~ 2,0 kg Produkt pro l Mischung.		
Schichtstärke	Min. 15 mm - max. 50 mm.		
Topfzeit	circa 30' bei + 10°C, 20' bei + 20°C und 20' bei + 30°C		
Zuschlagsgröße	max. Durchmesser 4,5 mm		
Ausbreitmaß ohne Rütteln	~ 280 mm mit 13% Wasser (flüssige Konsistenz)	(EN 1015-3)	
Ausbreitmaß mit Konus	zu Beginn: ~89 cm. Nach 20 min. ~ 85 cm Tests bei +20°C mit 13% Wasser ausgeführt.	(EN 206)	
Biegezugfestigkeit	28 Tage: ~ 9,6 MPa	(UNI 196-1)	
Druckfestigkeit bei kurzen Reifezeiten (UNI 196-1)		bei 5°C	bei 10°C
	nach 1h	-	-
	nach 2h	~ 4 MPa	~ 19 MPa
	nach 4h	~ 26 MPa	~ 30 MPa
	nach 24 h	~ 45 MPa	~ 47 MPa
	nach 7 Tagen	-	-
			bei 20° C
			~ 14 MPa
			~ 30 MPa
			~ 45 MPa
			~ 48 MPa
			~ 60 MPa

Anforderungen gemäß der Norm EN 1504-3 Klasse R4 und nach Norm EN 13813

	Prüfverfahren	Resultate	Anforderungen
Druckfestigkeit	EN 12190	~ 70 MPa nach 28 Tagen	≥ 45 MPa nach 28 Tagen
Chlorid-Ionen-Gehalt	EN 1015-17	≤ 0,05%	≤ 0,05%
Haftvermögen	EN 1542	~2,5 MPa	≥ 2 MPa
Karbonatisierungswiderstand	EN 13295	Bestanden	≤ Bezugsbeton (MC 0,45)
Elastizitätsmodul	EN 13412	32,6 GPa	≥ 20 GPa
Wärmeverträglichkeit bei Frost/Tau-Wechseln	EN 13687-1	> 2 MPa	Haftfestigkeit nach 50 Zyklen ≥ 2 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	EN 13057	~0,068 kg m ⁻² h ^{-0,5}	≤ 0,5 kg m ⁻² h ^{-0,5}
Eindringen von Chlorid-Ionen	EN 13396	~0,055 %	Angegebener Wert
Gefährliche Substanzen (Chrom VI)	EN 196-10	< 0,0002%	< 0,0002%
Brandverhalten	EN 13501-1	A1	Euroklasse
Abriebfestigkeit	EN 13892-4	AR0,5 (~33 _m m)	Angegebener Wert

Verarbeitungsanweisung

Applikationstemperatur Tiefste Raum-, Untergrund- und Produkttemperatur während der Auftragung und der ersten Härtung: +5°C.
Höchste Auftragstemperatur +30°C

Vorbereitung des Untergrundes für Fußböden

Zur Vorbereitung des Untergrunds lose Teile, Staub, Öl- und Fettflecken etc. entfernen, um einen sauberen, gesunden und kompakten Untergrund zu erhalten. Die Oberfläche des Fußbodens muss durch Kratzspachteln oder ein ähnliches Verfahren vorbereitet werden. In diesem Fall muss der Untergrund mechanisch vorbehandelt werden, auch wenn er schon rau oder unregelmäßig aussieht. Den Untergrund sorgfältig bis zur Sättigung mit Wasser nassen.

Vorbereitung des Untergrundes für die Instandsetzung des Betons

Der Untergrund ist mit angemessenen mechanischen Vorbereitungstechniken wie Hochdruckreinigung oder Sandstrahlen vorzubereiten. Prall- und schwingungsfreie Reinigungsverfahren sind zu bevorzugen. Die Aggregatteilchen müssen auf der Oberfläche des vorbereiteten Bereichs deutlich sichtbar sein. Die Ränder des zu behandelnden Bereichs sind bis zu einer Tiefe von mindestens 5 mm senkrecht (90 Grad) einzuschneiden. Die Oberfläche bis zur Sättigung nassen. Die genässte Oberfläche muss dunkelmatt, nicht glänzend aussehen: Auf der Oberfläche darf kein Wasser stehen.

Vorbereitung des Produkts Sika Patch-5 allmählich in das Anmachwasser schütten. Mindestens 3 Minuten sorgfältig bis zur vollständigen Homogenisierung des Mörtels mischen. Zum Mischen immer eine Rührmaschine mit niedriger Geschwindigkeit oder einen Mörtelmischer verwenden, wobei zu beachten ist, dass keine Luft in die Mischung eingearbeitet wird. Für jeden Mischvorgang eine ganze Packung Sika Patch-5 benutzen. Keine teilweisen Mischungen vornehmen, weil das zu einer unregelmäßigen Korngrößenverteilung des pulverförmigen Produkts führen könnte.

Aufbringung des Materials Das Produkt ist direkt auf den gesättigten Untergrund bei trockener Oberfläche des Fußbodens oder in die vorbereitete Schalung zu gießen. Da das Produkt eine SCC Konsistenz hat, braucht es nicht verdichtet zu werden. Beim Gießen auf den Fußboden reicht es aus, das Produkt zu begleiten, um die Füllung erfolgt ist. Bei Verwendung von mehr als einem Rührgerät kann man das Material frisch auf frisch gießen, um die Arbeitsfugen zu verringern. Das vergossene Material in den ersten Härtestunden vor Wind und Sonne schützen. Mindestens 24 Stunden vor Regen schützen.

Weitere Hinweise / Einschränkungen

- Soll der Fußbodenguss eine Schichtdicke über 50 mm erhalten, kontaktieren Sie bitte das Technische Büro.
- Der Mischvorgang ist immer mit mechanischen Mitteln vorzunehmen: Die Mischung von Hand gestattet es nicht, sehr gute Verarbeitungseigenschaften zu erhalten, und gewährleistet nicht die Übereinstimmung mit den Leistungen des Produkts.
- Nach dem Vermischen kein Wasser mehr zum Mörtel dazugeben.
- Die Mörteloberfläche nach ihrer Aufbringung für mindestens 24 Stunden feucht und geschützt halten. Bei Aufbringung auf Fußböden, insbesondere im Außenbereich, sind alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit das Produkt in der ersten Tagen nicht zu schnell austrocknet.
- Die Fläche daher in den ersten Reife- und Härtestunden des Produkts abdecken und vor direkter Sonne und Wind schützen. Den Betonboden nicht unter ungünstigen Wetterverhältnissen anfertigen, die in den ersten Reifestunden anhalten könnten, wie Regen oder Frost, starker Wind, zu wenn die Fläche in der Sonne liegt.
- Für die Aufbringung auf große Flächen Kontakt mit unserer Firma aufnehmen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Vorsichtsmaßnahmen Für Informationen und Hinweise zu den Sicherheitsbestimmungen und der Benutzung der Chemikalien muss der Anwender Bezug auf die letzte Ausgabe des Sicherheitsdatenblatts nehmen, in dem die physikalischen, toxikologischen und andere Daten zum Thema Sicherheit stehen.

Umweltschutz Das Produkt und die leeren Gebinde nicht in die Umwelt gelangen lassen. Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

Zulassungen / Zertifizierungen

1-komponentiger, schnellhärtender Vergussmörtel (SCC) für Fußbodensanierungen und die Instandsetzung von Betonelementen. Entspricht der EN 13813 in Klasse CT-C70-F7-AR0,5, der EN 1504-3:2005 in Klasse R4 (CC), Prinzipien 3, 4 und 7 - Methoden 3.1, 3.2, 4.4, 7.1 und 7.2 der EN 1504-9:2008

Entspricht dem Anhang ZA, Tabelle ZA.1

DoP Nr. **02 03 02 04 004 0 000008 1021**

Die benannte Stelle für die Zertifizierung der Produktionskontrolle im Werk Nr. 0546 hat die erste Inspektion in der Produktionsstätte und die Produktionskontrolle im Werk und die laufende Überwachung, die Prüfung und die Beurteilung der Produktionskontrolle im Werk ausgeführt und die Konformitätsbescheinigung der Kontrolle der Produktion im Werk (FPC) 19357 ausgestellt.

Rechtliche Hinweise

Die technischen Vorschläge hinsichtlich der Verarbeitung und Verwendung, die wir dem Kunden oder Anwender mündlich und schriftlich aufgrund unserer Erfahrungen erteilen, entsprechen dem Stand der wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse, sind unverbindlich und belegen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine obligatorische Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag. Sie stellen den Käufer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Der Inhalt dieses Datenblatts ist hinsichtlich der Gültigkeit des Inhalts nur dann als verbindlich zu betrachten, wenn er in unserem Firmensitz und durch dazu befugtes Personal mit Stempel und Gegenzeichnung versehen wird. Nach Inhalt und/oder Benutzung vom besagten Original bestehende Abweichungen bedingen keine Verantwortung seitens der Gesellschaft Sika. Der Kunde muss außerdem prüfen, dass dieses Datenblatt UND DIE EVENTUELL DARIN STEHENDEN WERTE für die ihn betreffende Produktpartie gültig und nicht überholt sind, weil durch neuere Ausgaben UND/ODER NEUE PRODUKTSPEZIFIKATIONEN ersetzt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vorab an unser Technisches Büro.

Sika Italia S.p.A.

Via L. Einaudi 6 - 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Tel. +39 02 54778.111 - Fax +39 02 54778.119

www.sika.it - info@sika.it

